



<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/vermoegen-und-finanzierung.html>

Vermögen und Finanzierung

Das vorhandene Vermögen und dessen Finanzierung durch eigenes und fremdes Kapital, vor allem aber die jährliche Eigenkapitalbildung, bestimmen die Stabilität der Betriebe sowie deren Existenz- und Entwicklungsfähigkeit.

Mit einem Anteil des Fremdkapitals von 17 % am Vermögen bzw. einem Eigenkapitalanteil von 83 % ist die Kapitalstruktur der Haupterwerbsbetriebe vergleichsweise günstig. Das im Eigentum der Landwirtschaftsfamilien befindliche Anlagevermögen spielt z. B. bei der Beurteilung der Kreditwürdigkeit eine wichtige Rolle.

Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapitalbildung

Merkmal	Einheit	Wirtschaftsjahr 2021/2022	Wirtschaftsjahr 2022/2023
Vermögen ¹⁾			
Boden	€/Unternehmen	647.064	651.370
Wirtschaftsgebäude, bauliche Anlagen	€/Unternehmen	128.978	130.587
Technische Anlagen und Maschinen	€/Unternehmen	147.672	159.530
Tiervermögen	€/Unternehmen	51.038	50.571
Umlaufvermögen	€/Unternehmen	103.840	111.094
Vermögen insgesamt ²⁾	€/Unternehmen	1.127.299	1.156.816
Verbindlichkeiten ¹⁾			
Langfristige Verbindlichkeiten	€/Unternehmen	104.122	105.723
Kurzfristige Verbindlichkeiten	€/Unternehmen	51.669	54.456
Verbindlichkeiten insgesamt	€/Unternehmen	182.471	187.123
Eigenkapital			
Eigenkapitalanteil	% des Vermögens	82,6	83,0
Eigenkapitalveränderung	€/Unternehmen	21.860	26.574
Eigenkapitalveränderung bereinigt ³⁾	€/Unternehmer	19.387	29.844

¹⁾ Jeweils die Daten der Schlussbilanz.

²⁾ Einschließlich Vorrätevermögen.

³⁾ Bereinigt um Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen und Einlagen aus Privatvermögen.

Die als Familienbetriebe organisierten Haupterwerbsbetriebe benötigen erfahrungsgemäß jährlich mindestens 15.000 bis 25.000 € zusätzliches Eigenkapital, damit sie auf längere Sicht in ihren Unternehmen betriebliches Wachstum im notwendigen Umfang realisieren können. Im WJ 2022/2023 überschritt die bereinigte Eigenkapitalveränderung mit durchschnittlich 29.844 € je Unternehmer den Sollwert.

Es ist für die Inhaber von Einzelunternehmen kennzeichnend, dass sie bedeutende Eigenkapitaleinsätze in ihren Betrieben oft erst nach mehrjährigen Phasen der Unternehmensstabilisierung tätigen. Der Anreiz für den Einsatz eigener Finanz- und Sachmittel ist hoch, wenn – bei guten Renditeaussichten in einzelnen Betriebszweigen – Kapazitätserweiterungen anstehen oder veraltete Anlagen im Betrieb saniert werden müssen und es dann zu arbeitswirtschaftlichen Verbesserungen im Betrieb kommt. Dabei sind die Konditionen für Fremdkapital meist besser, wenn für die Finanzierung von Investitionen auch eigenes Kapital mit verwendet wird.

Die Eigenkapitaleinsätze der Landwirtschaftsfamilien beschränken sich nicht nur auf ihre landwirtschaftlichen Betriebe. Häufig führen Landwirte oder ihre Ehepartner in Ergänzung zum

landwirtschaftlichen Betrieb noch andere Betriebe, etwa Gewerbebetriebe zur Energieerzeugung (z. B. Photovoltaikanlagen), Gästebeherbergung oder für den Direktabsatz ihrer Erzeugnisse. Auch dort sind Kapitaleinsätze erforderlich. Die Landwirtsfamilien verwenden eigene Finanzmittel ebenfalls für ihre finanzielle Absicherung im Alter und die Abfindung weichender Erben.

Die Einkommenssituation der Landwirte hat zudem Auswirkungen auf deren Investitionsverhalten. Die Nettoinvestitionen zeigen die mittlere Vergrößerung des Realkapitalbestandes der Haupterwerbsbetriebe. Im WJ 2022/2023 lagen diese bei durchschnittlich 23.566 € je Unternehmen und damit leicht über dem Vorjahreswert. Die Haupterwerbsbetriebe investierten hauptsächlich in technische Anlagen und Maschinen, aber auch in das sonstige Anlagevermögen.

Investitionen und Finanzierung

Merkmal	2021/2022 (€/Unternehmen)	2021/2022 (%)	2022/2023 (€/Unternehmen)	2022/2023 (%)
Bruttoinvestitionen				
Boden	6.029	8,67	3.963	5,27
Wirtschaftsgebäude, bauliche Anlagen	2.524	3,63	(2.093)	2,78
Technische Anlagen und Maschinen	30.458	43,79	36.536	48,60
Sonstiges Anlagevermögen	23.194	33,35	26.873	35,75
Bestandsmehrung Tiere	2.052	2,95	1.935	2,57
Bestandsmehrung Vorräte	5.299	7,62	3.771	5,02
Bruttoinvestitionen	69.555	100	75.171	100
davon Nettoinvestitionen ¹⁾	21.018	30,22	23.566	31,35
Finanzierung				
Abschreibungen und Abgänge, sonst. Eigenmittel ²⁾	71.207	102,40	78.092	103,9
Fremdkapital ³⁾	-1.652	-2,40	-2.921	-3,90
Insgesamt	69.555	100	75.171	100

¹⁾ Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Anlageabgänge.

²⁾ Veränderung des Eigenkapitals und der Sonderposten.

³⁾ Einschließlich Veränderung des Finanzumlaufvermögens.